

## **OSTEOPATHIE**

Osteopathie ist eine manuelle Therapie, mit der man nicht nur die lokalen Beschwerden behandelt, sondern die Symptome in anatomische, funktionelle physiologische Zusammenhänge stellt, um so möglichst am Ursprung der Beschwerden zu arbeiten.

Das Prinzip der Osteopathie besagt, dass alle Bereiche des Körpers sich wechselseitig beeinflussen und voneinander abhängig sind. Voraussetzung für ein gutes Funktionieren ist die uneingeschränkte Beweglichkeit jedes einzelnen Elements dieses komplexen Systems: des Muskelskelett-Systems, des Viszerale (d.h. alle inneren Organe) und des craniosacralen Systems.

(Ziel ist die gute Beweglichkeit der einzelnen Knochen des Schädels und des Kreuzbeins, eine ausgeglichene Spannung der Hirnhaut und eine ungestörte Zirkulation der Hirnflüssigkeit.)

Zu Beginn einer osteopathischen Behandlung wird durch eine gezielte Befragung festgestellt, wo die Ursachen der aktuellen Beschwerden liegen. Der Ort der Funktionsstörung ist nicht immer identisch mit der aktuellen Schmerzlokalisierung, denn der Körper versucht Störungen immer selber auszugleichen. Erst wenn dies nicht mehr möglich ist, entstehen Beschwerden oder Schmerz. Dieser selbstregulierende Mechanismus wird in der Osteopathie unterstützt. Die Patient\*innen erhalten eine individuell abgestimmte Therapie mit nachhaltiger Wirkung.